https://blz.li/4cdu

LeineBlitz
blitzschnell informiert

FRAUEN-FUSSBALL: DER 22. SPIELTAG IN DER VORSCHAU

Veröffentlicht am 02.06.2018 um 10:22 von Redaktion LeineBlitz

Farina Rose (links im Bild) und Desiree Othersen führen hier keinen Freudentanz auf, obwohl die beiden Frauen vom SC Hemminen-Westerfeld nach dem Aufstieg in die Landesliga allen Grund zum Tanzen hätten. Sonntag ist Saisonfinale an der Hohen Bünte mit dem Heimspiel gegen HSC Blau-Weiß Tündern II. / Foto: R. Kroll

In der Bezirksliga 2 steht der **SC Hemmingen-Westerfeld** als Aufsteiger fest, aber noch nicht als Staffelmeister. Das liegt daran, dass der Tabellendritten SG Heinde/Wesseln die SCerinnen am letzten Spieltag der Saison 2017/2018 noch überholen kann. Nämlich für den Fall, dass der SC Hemminen-Westerfeld morgen (12 Uhr) sein Heimspiel gegen HSC Blau-Weiß Tündern II verlieren und die Tabellendritte sein letztes gewinnen sollte. Dann wären beide punktgleich, aber die SG Heinde/Wesseln - sie verzichtet wie berichtet auf den möglichen Aufstieg - weist das bessere Torverhältnis auf. Aus dem Rennen ist der Tabellenzweite TSG Ahlten II: er liegt drei Punkte hinter dem Spitzenreiter und hat das Spieljahr bereits beendet. "Wir wollen mindestens einen Punkt und uns damit die Staffelmeisterschaft sichern", setzt SC-Trainer Sven Othesen ein Ausrufezeichen. Personell hat er keine Nöte, lediglich Mara Bödeker muss zusehen, sie ist verletzt. Das Spiel in Tündern endete 1:1.Zum letzten Saisonspiel muss der **FC Ruthe** zum SC Inter Holzhausen nach Bad Pyrmont reisen. Dabei geht es für die beiden Teams letztlich nur noch um das sportliche Prestige. Die Gastgeberinnen können ihren Abstieg nicht mehr verhindern, haben aber mit ihren überraschenden Sieg in der Vorwoche gegen Aufstiegsaspiranten HSC Blau-Weiß Tündern II bewiesen, dass das Team die Saison nicht abschenken will. Auch für den FC Ruthe geht es um nichts mehr. In einer von großen Personalsorgen geprägten Saison hat das Team um Trainer Gerhard Prystawek das Minimalziel Klassenerhalt bereits vor zwei Wochen erreicht. Auch im letzten Saisonspiel müssen die FCerinnen wieder auf wichtige Stützen verzichten. So fehlen zusätzlich neben den Langzeitfehlenden Pauline Bauer, Ebru Sezgin und Tamina Eckerlebe. Trotzdem wollen die Rutherinnen einen versöhnlichen Saisonabschluss bestreiten und peilt mindestens einen Punktgewinn an. Trainer Gerhard Prystawek : "Ich erwarte ein enges Spiel.Trotz unserer angespannten Personalsituation und auch wenn bei uns die Luft nun etwas raus ist wollen wir die Saison auf keinen Fall mit einer Niederlage beenden." Die Partie beginnt um zwölf Uhr.